

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit Bringerlohn Mk. 9.50
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 6.20
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 4.—
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 1014.



Kur-Verwaltung.

Expedition: Fernsprecher Nr. 3690.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamazeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 272.

Samstag, 28. September 1912.

46. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite. — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Kurortliche Unterhaltungen	Seite 1
Durch die Wiesbadener Kunstausstellungen (Feuilleton)	1/2
Die „Königskinder“ im Hoftheater	2
Rennergebnisse von Karlshorst, Zweibrücken, Saint-Quen	4
Im Aeroplan von England nach Indien	4



— **Herbstfest im Kurhaus.** Das heute Samstag im Kurhaus stattfindende Herbstfest wird der tanzlustigen Welt wieder Gelegenheit geben, Terpsichore ausgiebigst zu huldigen. Die Kurverwaltung hat die bekannte klesige Firma Weber u. Co. mit der Ausschmückung der Säle beauftragt und wird diesmal ganz besonders die Wandelhalle eine prächtige Dekoration tragen. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass das Betreten des Parketts des Ballsaales nur in Gesellschafts-toilette, Damen ohne Hut, Herren Frack oder Smoking, gestattet ist, während über das Betreten der Galerien keine Vorschriften hinsichtlich des Anzuges bestehen. Bei geeigneter Witterung findet vorher, 8 Uhr beginnend, Konzert des Kurorchesters im Kurgarten statt, woran sich der Ball schliesst, andernfalls beginnt der Ball bereits um 8 1/2 Uhr. Bei der Beliebtheit dieser Ballveranstaltung dürfte wieder ein grosser Besuch von hier und auswärts zu erwarten sein. Der Eintrittspreis beträgt für Nichtabonnenten 4 M., für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber 2 M.

— **Orgel-Matinée im Kurhaus.** Die für morgen Sonntagvormittag angekündigte Orgel-Matinée im Kurhaus wird von den Herren Hugo Herold aus Rochlitz i. S., Opersänger Tauber aus Freiburg und Kurkapellmeister Hermann Jrmr ausgeführt.

— **Die Mailcoachfahrt der Kurverwaltung am Samstag** geht durch das Nerotal nach der „Eisernen Hand“, am Kaiser Wilhelms-Turm vorbei über die Fasanerie nach dem Kurhaus zurück.

— **Der heitere Abend im Kurhaus,** den der Hofschau-spieler Marlow (Braunschweig) am Donnerstag veranstaltete, hat die zahlreichen Zuhörer, wie der laute Beifall erkennen liess, durchaus befriedigt, ein Erfolg,

der doppelt schwer nach den lustigen Stunden zu erreichen war, die uns kürzlich erst Konrad Dreher bereitet hatte. Umso zufriedener kann auch Herr Marlow sein. Mit seiner oft durch kleine Spässchen, und man möchte beinahe sagen: Mätzchen durchsetzten, sonst scharf pointierten Vortragsweise wusste er zu fesseln und auch die Auswahl seiner Vortragsstücke war sehr gut getroffen.

— **„Stella maris“ im Hoftheater.** Die Proben zu der Aufführung der Oper, die nach Strauss' „Rosenkavalier“ wohl den grössten Erfolg unserer Tage hat, sind in vollem Gange, die Aufführung ist für den 13. Oktober angesetzt. Der Komponist, Herr Alfred Kaiser, ist hier eingetroffen, um den Proben beizuwohnen.

— **Personalnachrichten.** Die Anlegung des ihm verliehenen Fürstl. Schwarzburgischen Ehrenkreuzes dritter Klasse ist dem Hotelbesitzer Haefner hieselbst erteilt. — Dem Sanitätsrat Dr. Karl Mayer wurde von dem Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin das Ritterkreuz mit der Krone des Grossherzoglich Mecklenburgischen Greifenordens verliehen. — Magistratsobersekretär Wagner feierte sein 40 jähriges Jubiläum als Beamter der Stadt. 1872 trat er als Buchhalter bei der Stadthauptkasse ein und wurde 1887 zum Vorsteher des Rechnungsbureaus des Stadtbauamts bestimmt. — Bei der in diesen Tagen stattgehabten pharmazeutischen Prüfung an der Kgl. Regierung hier bestand auch eine Dame, Fräulein M. Klodt aus Bochum, das Examen als Apotheker-Gehilfin mit dem Prädikat „Gut“. Dieselbe war bisher als Eleve in der Apotheke des Herrn Dr. Linz zu Nastätten beschäftigt.

— **Ein deutsch-amerikanischer Sängerbesuch** steht wieder für den nächsten Sommer bevor: Der Sängerbund von Milwaukee, der deutschen Stadt der Vereinigten Staaten, unternimmt mit 400 Teilnehmern eine Deutschlandreise und hat den hiesigen Männergesangsverein „Concordia“ gebeten, das für einen Besuch Wiesbadens und ein Wohltätigkeitskonzert, das er hier geben will, Erforderliche in die Wege zu leiten. Die „Concordia“ hat dies den Sangesbrüdern „von drüben“ gern zugesagt.

— **Hohe Gäste.** General z. D. von Bayer-Ehrenberg, Düsseldorf, Rhein-Hotel. Graf und Gräfin Bülow, Grünhoff, Kaiserhof. Baron von Eckhardstein, Berlin, Nassauer Hof. Graf zu Lynar, Potsdam, Rose. Ritter

von Scaramanga, Triest, Rose. Graf u. Gräfin Wartensleben, Graenert, Central-Hotel.

— **Der „Klub zu Wiesbaden 1912“** ist von der Polizei aufgehoben worden, und zwar wegen Falschspiels. Die Kriminalpolizei hat damit abermals bewiesen, wie wachsam sie ist, um unsere internationale Bäderstadt vor dem Treiben unsauberer Elemente, wie Hochstapler und Falschspieler, zu bewahren. Die Gründer und Führer des Klubs haben es vorgezogen, unserer Stadt den Rücken zu kehren. Der Klub hatte in einem Hause in der Wilhelmstrasse sein Domizil. Es sollen allnächtlich oft 50 bis 60 Personen um den Spieltisch gestanden und ihr „Glück“ versucht haben.

ic. **Für alle Jäger von Interesse.** Der Apotheker S. von hier befand sich am 8. Februar d. J. mit seinem Jagdaufseher auf der von ihm gepachteten Michelbacher Jagd. Als plötzlich aus dem Nachbarrevier in das des S. ein Reh wechselte, jagten die Hunde dem wunden Stück Wild nach, das sie alsbald niederknieten. S. schickte hierauf seinen Jagdaufseher nach dem Verbleib der Hunde aus, der das Wild am Verenden traf, es abknickte und zu seinem Brotherrn brachte. Im Moment des Aufbrechens kamen Förster hinzu, die das Stück, eine Ricke, beschlagnahmten, da es S. unterschagt war, als Jagdbeständer im letzten Jahre der Jagdperiode auf weibliches Rehwild zu pürschen. Es folgte eine Anklage wegen Übertretung der preussischen Jagdordnung, die mit der Verurteilung beider Angeklagten zu je 30 M. Geldstrafe endete. Vor der Strafkammer erfolgte heute Freisprechung, da sich das Gericht auf den Standpunkt stellte, dass beide das Tier, von dem sie nicht sofort das Geschlecht erkannt, hätten völlig zur Strecke bringen können, da an dessen Aufkommen jede Hoffnung verloren. Für diesen Fall könne man von einer Übertretung nicht sprechen.

— **Spielplan des Residenz-Theaters vom 29. Sept. bis 5. Oktober.** Sonntag, 29., nachm. 3 1/2 Uhr, halbe Preise: „Die fünf Frankfurter“, abends 7 Uhr: „Die Ehre“. Montag, 30., 7 Uhr: „Ich oder Du“. Dienstag, 1. Okt., 7 Uhr: „Die Dame von Maxim“. Mittwoch, 2., 7 Uhr: „Die fünf Frankfurter“. Donnerstag, 3., 7 Uhr: „Die Ehre“. Freitag, 4., 7 Uhr: „Meyers“. Samstag, 5., 7 Uhr: Neuheit: „Die Zarin“.

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Durch die Kunstausstellungen.

Die zur Zeit im Salon Aktuarius ausgestellten Landschaften des am 14. Juli 1912 verstorbenen Professor Charles S. Palmié dürfen ein ganz besonderes Interesse beanspruchen. — Palmié, seit einer Reihe von Jahren in München ansässig gewesen, war geborener Sachse, und Schüler der Dresdener Akademie. Mitten aus seinem Schaffen wurde der künstlerisch Ruhelose als Siebenundvierzigjähriger durch einen jähen Tod herausgerissen, sodass sein Werk ohne gefassten Abschluss ist.

In seinen frühen Anfängen ein Landschaftler ohne Eigenart, dessen Bilder noch sehr im konventionellen Fahrwasser der schwarzbraunen Sauce schwammen, entwickelte sich unter dem Einfluss der grossen modernen Franzosen der Impressionist, auf den der Neoimpressionist folgte.

Welchen Weg seine Entwicklung weiter eingeschlagen hätte, lässt sich natürlich nicht sagen, doch so viel ist sicher, dass er beim Neoimpressionismus nicht stehen geblieben wäre, denn er war ein unruhiger Geist, ein

Experimentierer, der seinen eigenen „Stil“ noch nicht gefunden hatte.

Die derzeitige Ausstellung befestigt in erster Linie den Eindruck, den man bei früherer Gelegenheit empfing, dass man es mit einer künstlerischen Persönlichkeit von starker Eigenart zu tun hat, mit der man nicht im Handumdrehen fertig wird; die sich nicht mit bekannten billigen Phrasen erklären und abtun lässt. Motive, die jeder Bildwirkung entbehren, wurden unter seinen Händen zu Kunstwerken. — Und warum? — Weil die Naturausschnitte, die ihn zur künstlerischen Wiedergabe gereizt, in einer Fülle von Luft und Licht gesehen und geschaffen sind. Es geht von seinen Werken ein wundervolles, seltenes Leuchten und Flimmern auf uns über und nimmt uns gefangen. Palmié's Neoimpressionismus ist innerster Notwendigkeit, dem eben deshalb alles Aufdringliche, Schreiende fehlt, Eigenschaften, die nur zu oft den Genuss an dieser Richtung verkümmern. Es ist tief beklagenswert, dass dies unruhvolle ehrlich strebende Temperament sein letztes Ziel nicht mehr erreichen durfte!

In der Galerie Banger hat W. v. Wasilewsky, ein Schüler A. Volkmanns, des Marées-Epignonen Werke der Malerei und eines der Plastik ausgestellt. Alles was die Büste besitzt — (Jüngling) die leicht getönt ist —

technisches Können, edle Ruhe, Rythmus der Linie — mangelt seinen Bildern mit wenig Ausnahmen. Hier taumelt er in allen möglichen Richtungen und technischen Versuchen umher, und fühlt sich in keiner recht zu Hause, so dass die Befürchtung nahe liegt, dies Talent läuft Gefahr sich selbst zu vernichten.

Auch vor Professor Christiansens Landschaften hat man das Gefühl, dass er Ausflüge in ein Land macht, welches ihm ein Land der Sehnsucht bleiben muss, dagegen gibt er in einem Stilleben (Rosen gegen das Licht gesehen) ein Bild von starken künstlerischen Qualitäten.

Von M. Liebermann, Hecker, Jahn bringt Banger eine Anzahl Zeichnungen und Radierungen, welche uns die Meister von ihrer hervorragendsten Seite zeigen. — Neben diesen zeigt ein junger Künstler „Mulo“, der in Düsseldorf studiert, erfreuliche Früchte seiner Arbeit. Es sind Zeichnungen, welche meist Motive vom Niederrhein behandeln.

In den mangelhaften Räumen des „Nassauischen Kunstvereins“ hat der Düsseldorfer Professor H. Liesegang ausgestellt. Da Liesegangs Persönlichkeit und sein Werk ihre Entwicklungshöhe erreicht haben, soll nur gesagt sein, dass die ausgestellten Landschaften all die für ihn charakteristischen Vorzüge enthalten.

Eintritt frei.

Porzellan-Kunst-Ausstellung in der Cristallerie Weitz, Wilhelmstrasse 40.

Geöffnet 8—3 Uhr.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Spanische Lustspiel-Ouverture . A. Kéler Béla
2. Chor und Arie aus der Oper
„Die Königin für einen Tag“ . Ch. Adam
3. Heitere Stunden, Polka . . . C. Komzák
4. Romanze aus der Oper
„Figaros Hochzeit“ . . . W. A. Mozart
5. Potpourri aus der Operette
„Der Vagabund“ . . . C. Zeller
6. Wien bleibt Wien, Marsch . . H. Schrammel

Samstag, den 28. September.

Mall-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal-Waldhäuschen-Eiserne Hand-Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus-Klarental
und zurück.

Nachmittags-Konzert.

476. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

1. Ouverture zur Operette „Leichte
Kavallerie“ Frz. v. Suppé
2. Thema und Variationen aus der
Suite „Coppelia“ L. Delibes
3. Frühlings Erwachen, Lied . . E. Bach
4. Rosen aus dem Süden, Walzer Joh. Strauss
5. Fantasie aus der Operette
„The Geisha“ S. Jones
6. Ouverture zur Operette „Orpheus
in der Unterwelt“ J. Offenbach
7. Melodie A. Rubinstein
8. Prinz Heinrich-Marsch . . . R. Eilenberg

Ab 8 Uhr:

Herbstfest.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

Vortragsfolge.

1. Im Hochland, Konzert-Ouverture N. W. Gade
 2. Wo die Zitronen blüh'n, Walzer Joh. Strauss
 3. Souvenir de Chopin, Fantasie . J. Bekker
 4. Im Frühling E. Grieg
 5. Miserere aus der Oper „Der
Troubadour“ G. Verdi
 6. Sylvia-Suite, Ballettmusik . . L. Delibes
- a) Prélude — Les Chasseuses.
b) Intermezzo — Valse lente.
c) Pizzicati. d) Cortège de Bacchus.

Anschließend:

Ball

in den festlich dekorierten Räumen des Kurhauses.
Anzug: Damen: Gesellschaftsanzug ohne Hut.
Herren: Balltoilette; Frack oder Smoking.

Tagesfestkarte: 4 Mk.; Vorzugskarte für
Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 2 Mk.,
mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen.
Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten
zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens
nur bis 6 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung beginnt der Ball bereits
um 8 1/2 Uhr. Die Preise bleiben die gleichen.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Radium-Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 8 1/4—10 3/4 Uhr vorm. erste Sitzung,
11—1 zweite
3—5 nachm. dritte
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Meersteiner's erstklassiges Damen-Orchester
konzertiert täglich im Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz.

Kochbrunnen und Inhalatorium

in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**

Täglich von 6 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags.

b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 7—12 Uhr vorm., 4—6 Uhr nachm.
Sonntags nur vormittags.

Städtische Kurverwaltung.

Wein-Restaurant Carlton. Das eleganteste Restaurant.
Erstklassige Küche und Keller. — Rendez-vous der vornehmen
Gesellschaft. — Täglich abends **Künstler-Konzert.** 9719

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 9660

Restaurant „Rotes Haus“ Kirchgasse 76
Täglich erstklass. Künstlerkonzert.

Hof und Gesellschaft.

Prinz Heinrich ist, nachdem der Kreuzer
„Scharnhorst“ am 24. Sept. die japanischen Gewässer
verlassen hatte, begleitet von „Gneisenau“, „Leipzig“,
„Emden“ und zwei Torpedobooten, in Tsingtau ein-
getroffen. Der Prinz wird die ihm vom Kaiser auf-
getragenen Besichtigungen im Schutzgebiet Kiautschau
vornehmen.

Prinzessin Heinrich von Preussen hat
Kiel verlassen, um sich nach Petersburg zu begeben, wo

— Spielplan des Operetten-Theaters vom 30. Sept.
bis 6. Oktober. Montag, 30.: „Die Dollarprinzessin“.
Dienstag, 1. Oktober: „Autoliebchen“. Mittwoch, 2.
bis einschl. Samstag, 5.: Premiere: „Der Tanzanwalt“.
Sonntag, 6., nachm.: „Die Dollarprinzessin“, abends:
„Der Tanzanwalt“.

— Volkstheater. Sonntag, den 27. Sept., findet eine
Wiederholung des neuinstudierten Striebeck'schen
Volksstücks „Das grosse Los“, mit Herrn Emmo Christ
in der Rolle des Postassistenten Krause, statt. Montag,
den 30. Sept., gelangt die Posse „Robert und Bertram“
zur Aufführung, worin das beliebte Mitglied des Volks-
theaters, Herr Ottomar Bloss, zum letzten Male den
„Robert“ spielt.

Der Wiesbadener F. Kaltwasser hat eine
„Totenkugel“ ausgestellt, um die es mir leid tut — sie
hat wirklich einen besseren Platz verdient, als den gegen-
wärtigen, der ein so zwiespältiges Licht hat, dass sie
nicht zur verdienten Wirkung kommt. Kaltwasser,
welcher in erster Linie nach monumentaler Wirkung
strebt, hat in dieser „Totenkugel“ einen solchen Riesen-
schritt nach oben getan, dass man die grössten Hoff-
nungen auf ihn setzen darf. Er ist zweifellos einer der
stärksten, wenn nicht das stärkste Talent unter den
jüngeren Wiesbadenern. Eine eingehende Würdigung
seines Strebens und Schaffens wird in nächster Zeit
folgen.

u. F.

Hoftheater.

Donnerstag, den 26. September: „Königskinder“.
Musik von Engelbert Humperdinck, Text von Ernst
Rosmer.

Ein Musikmärchen mit Märchenmenschen dreieinhalb
Stunden lang anhören zu müssen, dürfte selbst für den
grössten Märchenliebhaber wohl keine Freude mehr sein.
Dazu kommen noch die Fehler der ganzen „Königs-
kinder“-Dichtung von Rosmer (Frau Dr. Bernstein), die
durch langatmige Episoden, bald sentimental lyrisch,
bald derb humoristisch, die dramatische Spannung auf-
heben, statt sie zu fördern. Endlose Reden, die mit dem

— Spielplan des Volkstheaters vom 29. September bis
5. Oktober. Sonntag, 29., nachm. 4 Uhr: „Deborah“,
abends 8 1/4 Uhr: „Das grosse Los“. Montag, 30.,
8 1/4 Uhr: „Robert und Bertram“. Dienstag, 1. Oktober,
8 1/4 Uhr: „Das grosse Los“. Mittwoch, 2., 8 1/4 Uhr:
„Die Löwenbraut“. Donnerstag, 3., 8 1/4 Uhr: „Das
grosse Los“. Freitag, 4., 8 1/4 Uhr, zum ersten Male:
„Flotte Weiber“. Samstag, 5., 8 1/4 Uhr: „Deborah“.

— Das Hotelrestaurant „Europäischer Hof“ hat
durch seinen Umbau und Renovation einen gemütlichen
und angenehmen Aufenthaltsort geschaffen. Gute Küche,
Biere und Weine befriedigen die Gäste.

Wesen der Sache nichts mehr zu tun haben, die vom
Thema abschweifen ohne einen Rückweg zu finden, sind
im dramatischen Sinne ebenso wenig brauchbar, wie das
langsame Erfrieren der Königskinder etwa von irgend-
welcher dramatischer Wirkung sein kann. Alles das ist
weder Stimmung noch Märchenzauber oder sonst etwas
Dichterisches, sondern einfach langweilig. Würde da
nicht überall Humperdincks echtdeutsche volkstümliche
Musik, die ja einzig geschaffen für kindliche Phantasie
und Märchenvorgänge (vergleiche „Hänsel und Gretel“),
versöhnend einwirken, — die Dichtung allein wäre
sicher schon längst „verdorben“ und „gestorben“ . . .

Die diesmalige Aufführung mit ihren teilweisen Neu-
besetzungen, konnte ebenfalls die Schwächen der
„Königskinder“ nicht verdecken noch verbergen. Die
beiden Hauptpartien, des Königssohnes und der Gänse-
magd, die durch Herrn Seidler und Frau Hans-
Zoepffel verkörpert wurden, sind viel zu schwer und
hochdramatisch erfasst um, wie eigentlich gefordert,
zu wirken. Ein etwas flüssigeres und leichteres Tempo
würde in darstellerischer und auch in musikalischer Be-
ziehung nur Vorteile bringen; es ist alles zu überfein-
föhlig, zu überpoetisch. Gesanglich betrachtet, war die
Leistung des Herrn Seidler gegen die von Frau Hans-
Zoepffel sehr abfallend; der Künstler — der stimmlich
in letzter Zeit, wie sein „Hoffmann“ und sein „Max“ im
„Freischütz“ bewies, auffällig nachgelassen — müsste

die monotone Partie, wenn es ihm irgend möglich, durch
einige kräftigere, kernige Töne — wie es seiner Zeit Herr
Hensel verstand — belebter und geniessbarer machen.
Herr Geisse-Winkel als Spielmann stand stimmlich
weit über dem Ensemble und bot auch in der Darstellung
nur rühmliches. Die Hexe, von Fräulein Haas
erstmalig gesungen, gefiel nicht; gesanglich ihr
auch stellenweise zu hoch liegend, liess sie in dieser
Partie berechnete Wünsche offen. Eine ganz vortref-
liche musikalische Darbietung schuf wieder Fräulein
Balzer als eigentlich eine zu berückende Wirtstochter;
stimmlich vorzüglich disponiert, charakterisierte sie die
kokette und etwas bössartige Person in vollendeter Weise
und gab so von neuem den Beweis, dass sie über ganz
bedeutende künstlerische Mittel verfügt. Man sollte der
jugendlichen Sängerin bald einmal Gelegenheit geben,
in einer grösseren Gesangs-Partie zu glänzen; als
„Mignon“ z. B. müsste sie geradezu auf ihrem Platze
sein und sicher entzückend wirken. Ausgezeichnete
Typen stellten hin, die Herren: von Schenk (Holz-
hacker), Lichtenstein (Besenbinder), Eckard
(Ratsherr) und Rehkopf (Wirt). Auch die Kinder,
an der Spitze die kleine Käthe Ries — als meistens
unzuverlässige „Kantonistin“ — machten ihre Sache
recht gut. Dem Orchester wäre im allgemeinen
eine feinere Abtönung und Dämpfung zu wünschen ge-
wesen.

L. G.

sie den v
erwartet.

Prin

von Berli

Prin

älteste So

Friedrich,

Das

Bourbo

wurde, ha

steht, das

— Da

stellungs

öffnen. E

Architek

Theaterba

Das Bühn

metern, d

Zuschauer

enthält 16

Promenoi

gedacht.

— Pr

„Börsen-C

Friedrich

an die O

Kalenderj

gegeben v

poetisch l

stammen v

Schleswig

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Sonntag, den 29. September.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

11½ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Orgel: Herr **Hugo Herold**, Organist aus
Rochlitz i. S.

Gesang: Herr **C. Richard Tauber**, Opern-
sänger aus Freiburg (Tenor).

Violine: Herr **Kurkapellmeister**
Hermann Jrmr.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer
Musikdirektor.

Die Damen werden gebeten auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Montag, den 30. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

Dienstag, den 1. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Nerotai—Herrnchen—Platte über Graf Hülshweg—
Friedrich Königsweg—Nerotai und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saale:

Melodramatischer Abend.

Rezitation: Fräulein **Sofie Hessemer**,
Frankfurt a. M.

Am Klavier: Fräulein **Friedel Schneider**,
Frankfurt a. M.

Vortragsfolge.

1. **Nachstück** Arno Holz
2. **Das Schloss am Meer** Uhland
(Musik von Richard Strauss).
3. **Das Kind** Emil Claar
4. **Bilderbuch ohne Bilder** Andersen
(Musik von Alexander Schuky).
5. **Der Todspieler** B. von Münchhausen
(Musik von V. von Walkowsky-Bidau).
6. **Amor als Landschaftsmaler** Goethe
7. **Die kleine Lampe** Presber
8. **Es waren drei junge Leute**
9. **Von Katzen** Theodor Storm
10. **Der Page von Hoch-
burgund** B. von Münchhausen
(Musik von V. von Walkowsky-Bidau).

1.—8. Reihe: **3 Mk.**, 9.—14. Reihe: **2 Mk.**, Galerie
1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen
zu wollen.

Mittwoch, den 2. Oktober.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Abend-Konzert leitet der Städtische Musik-
direktor Herr **Carl Schuricht**.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 3. Oktober.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Nerotai—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Nachmittags-Konzert leitet der städtische
Musikdirektor Herr **Carl Schuricht**.

Freitag, den 4. Oktober.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: **Abonnements-Konzert des**
Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Nordischer Komponisten-Abend.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 5. Oktober.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Nerotai—Waldhüschchen—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und
zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion

nur für Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum
Besuche des Kurhauses berechtigen.

Vorherige Anmeldung erforderlich.

1. Anzug: Damen: Balltoilette ohne Hut.
Herren: Frack.

2. Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen,
können Einheimische und Bewohner der Nach-
barorte nur nach vorherigem schriftlichem Gesuch
an die Kurverwaltung Zutrittskarten erhalten und
zwar kostenlos:

Herrenkarten: 5 Mk.

Damenkarten: 2.50 Mk.

Eine Kommission entscheidet über die Gewährung
der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige
Ablehnung zu geben.

3. Die verausgabten Karten sind persönlich gültig
und nicht übertragbar.

Anmeldungen bis **Freitag, den 4. Okt. or.,**
morgens 9 Uhr, an die Städtische Kurverwaltung.

Städtische Kurverwaltung.

New York **STEINWAY** London

SONS
Flügel und Pianinos

Lager und Verkauf in Wiesbaden:
Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 9.

Verkauf:

Berlin, Königgrätzerstrasse 6,
Hamburg, Jungfernstieg 34.

10031 §

sie den von Japan zurückkehrenden Prinzen Heinrich
erwartet.

Prinz August Wilhelm von Preussen ist
von Berlin nach Tegernsee abgereist.

Prinz Karl von Bourbon und Parma, der
älteste Sohn des Prinzen Elias, Enkel des Erzherzogs
Friedrich, ist in Wien an Kinderlähmung gestorben.

Das Befinden des Prinzen Renatus von
Bourbon, der bei einem Autounfall schwer verletzt
wurde, hat sich leicht gebessert, sodass Hoffnung be-
steht, das Leben des Prinzen zu erhalten.

Musik und Kunst.

— Das Theater Gross-Berlin in den bisherigen Aus-
stellungshallen wird in wenigen Wochen seine Pforten
öffnen. Es wird nach den Entwürfen und Plänen des
Architekten Arthur Biberfeld errichtet. Der neue
Theaterbau wird zu den grössten in Berlin gehören.
Das Bühnenhaus hat einen Umfang von 740 Quadrat-
metern, der Bühnenausschnitt ist 13½ Meter breit; der
Zuschauerraum mit seinem Parkett und den Ranglogen
enthält 1600 Sitzplätze. Hinter den Logen ist ein grosses
Promenoir angelegt. Das Theater ist als Rauchtheater
gedacht.

— Prinzessin Eitel Fritz als Dichterin. Wie der
„Börsen-Courier“ erfährt, wird die Prinzessin Eitel-
Friedrich in Kürze mit einer dichterischen Publikation
an die Öffentlichkeit treten. Es handelt sich um ein
Kalenderjahrbuch, das zu wohltätigen Zwecken heraus-
gegeben wird, und in dem die Monate und Jahreszeiten
poetisch kommentiert sind. Einzelne der Dichtungen
stammen von der verstorbenen Prinzessin Feodora von
Schleswig-Holstein, die mehrfach mit Romanen,

Dichtungen und Zeichnungen hervorgetreten ist, die
Mehrzahl der literarischen Beiträge aber hat Prinzessin
Eitel Friedrich beigezeichnet.

— Das älteste deutsche Gymnasium, die Thomas-
schule in Leipzig, feierte ihr 700 jähriges Bestehen. Die
Schüler begaben sich auch in feierlichem Zuge zur
Thomaskirche, wo am Grab des grossen Thomaskantors
Joh. Seb. Bach eine Ansprache gehalten wurde.

— Ein Denkmal für den Dichter Rizal. Auf der
Station Wasen an der Gotthardbahn erfolgte durch eine
amerikanische Kommission die Übernahme des von
Richard Kissling (Zürich) ausgeführten Kolossal-Denk-
mals für den 1896 in Manila fusilierten philippinischen
Dichter Jose Rizal. Es besteht aus einem sechzehn Meter
hohen Sockel, einem Obelisk aus Gotthardgranit und der
doppelt lebensgrossen Figur des Dichters und allegori-
schen Gestalten in Bronze. Das Denkmal wird vor dem
neuen Parlamentsgebäude in Manila aufgestellt.

— Ein neuentdeckter Gainsborough. Ober einen
wichtigen Kunstfund berichtet der „South Wales Argus“
aus Newport in Montana. In einem wenig benutzten
Schlafzimmer eines dortigen Hauses hing seit langen
Jahren das Bild des Herzogs von York, das im Auftrage
Georgs III. im Jahre 1784 von Gainsborough gemalt
wurde, als der König seinem Sohn diesen Titel verlieh.
Der Herzog trägt die Uniform eines Obersten der Cold-
stream-Garde. Den Hintergrund des Gemäldes bilden
der alte St. James-Palast und dessen Park. Die Unter-
schrift des Künstlers befindet sich in der rechten unteren
Ecke und auf der Rückseite der Leinwand sieht man die
Buchstaben „G. R.“ mit einer darüber liegenden Krone.
Der Vater des jetzigen Besitzers kaufte das Gemälde vor
etwa 50 Jahren auf einer Auktion.

— Neue Grabungen auf der Saalburg. Die Zentral-
Studienkommission kauft von der Stadt Friedrichsdorf

im Taunus einen über 35 Hektar grossen Waldkomplex
auf der Saalburg zum Preise von 300 000 M., um ihn für
Ausgrabungszwecke nutzbar zu machen. Das Terrain
befindet sich auf dem althistorischen Boden einstiger
Römersiedlungen. Man hofft, wichtige Funde aus der
Römerzeit zu machen.

— 800 000 M. für einen van Dyck. Der bekannte
Budapester Kunstliebhaber Nemes kaufte in London den
berühmten van Dyck „Le Lombellini“, der aus der
Sammlung des Marquis von Cataner stammt, für
800 000 M.

— Der Volks-Schillerpreis. Es besteht die Absicht,
den am 10. November d. J. fälligen Volks-Schillerpreis
Herbert Eulenberg für sein wuchtiges biblisches Drama
„Simson“ (dessen Uraufführung im letzten Winter im
Stuttgarter Hoftheater stattfand) zuteil werden zu lassen.

Heer und Flotte.

— Die „Invasion“ in England. Zwei Geschwader
Torpedojäger, die im englischen Marinemanöver den
„Feind“ darstellen, drangen in die Bucht von Filey ein,
nahmen den Platz, entfernten die englische Flagge von
der Küstenschutzstation und hissten die feindliche.
Augenblicklich befindet sich die ganze Küste von York-
shire in Feindeshänden.

— Bewegungen der Kriegsmarine. Eingetroffen:
„Eber“ am 23. Sept. in Kribi (Kamerun), Flusskanonen-
boot „Vaterland“ am 25. Sept. in Tschingkiang, Flusskbt.
„Tsingtau“ am 25. Sept. in Hongkong.

Radium-Institut

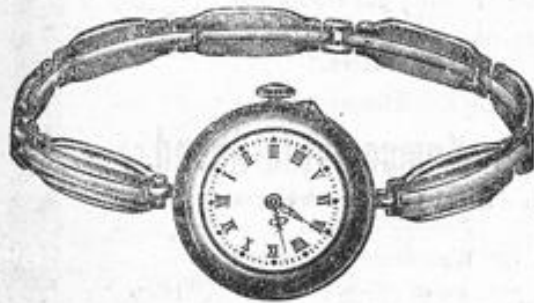
Radium-Emanatorium für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Radiogengesellschaft Charlottenburg; tägliche Kontrolle des Radiumgehaltes durch genaue physikalische Messungen. **Radium-Injektionen, Radiumbäder, Radiumtrinkkuren, Radiumcompressen**

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefäße, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38¹ (Lift)

Fernruf 6600

Prospekte auf Wunsch.



Hochelegante Neuheit!
Uhrenarmbänder mit 14 Werken in Gold, Tula, Silber u. Gold plattiert in unerreichter Auswahl in allen Preislagen.
Grosses Lager in modernen Damentaschen.
Neuheit! Handgetriebener Blumenschmuck Silber gest.
Gold patiniert (ges. gesch.).

Stets Gelegenheitskäufe am Lager.

Juwelenhaus Felix Geile,

Juwelen, Gold- und Silberwaren 9898b
Langgasse 42 (im Badhaus Hotel Adler).

Institut für physikalische Heilmethoden

und **Elektrotherapie** in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- und Wechselstrombäder, **Heissluftbehandlung, manuelle und Vibrationsmassage, Nervenmassage**
Diathermie (Hitzedurchstrahlung), elektromagnetische Durchstrahlung.

Dr. med. Lippert

Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten



Zur Nachkur nach 9885
Eisenach

Luftkurort und Mineralbad.
Herrliche Nadel- u. Laubwälder.
Bequeme Wald- und Promenadenwege.
Vorzügliche Hotel- und Pensionsverhältnisse.
Prospekte versendet der Verkehrs-Verein.

Mentone

Riviera

Hotel du Parc.

A. Eilermann, neuer Besitzer.

Haus ersten Ranges, vollständig, renoviert mit allem Comfort. Centralste und ruhige Lage an den Anlagen gegenüber dem Casino. Grosser sonniger Garten. 10054

Chemisches Laboratorium für medizinische Untersuchungen

Chem., mikrosk., bakteriol. Untersuchungen von **Harn, Sputum etc.**

Dr. Morck
Kirchgasse Nr. 78.

Wiesbaden
Fernsprecher 2219.

Dr. Büdingens Sanatorium (Konstanzerhof) Konstanz — Seehausen

eine der schönsten und grössten Kuranstalten für Nerven- und innere, speziell Herzkrankheiten. Das ganze Jahr geöffnet, 3 Aerzte. Alle bewährten Kurmittel. Behaglicher Komfort. Man verlange Prospekt. 894128

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Gegründet 1868.

9743

Telephon 117.

MONTREUX. Gd. Hôtel Eden

I. klass. modernst. Familienhotel in allerbest. ruhiger Lage am See. Promenade, Quai du Midi neben dem Kursaal. Wohnungen und Zimmer mit Bad. Schöner Garten, Garage.

E. Eberhard, Bes.

Odeon-Theater

Lichtspiele I. Ranges

18 Kirchgasse 18

Ab heute: 10137

Der Schwur des Schweigens

Grosses realistisches Lebensbild aus der vornehmen Welt. Drama in 2 Akten.

Die Königin der Blumen

Reizende Blumenstudie.

Ausserdem das sonstige interessante Programm.

Von 7—11 Uhr fortw. Vorstell.

B. T. Biophon-Theater

8 Wilhelmstrasse 8 im Metropole

ab heute

Neues Programm

u. a.

Im Hinterhalt

Ein Gesellschaftsroman in 2 Akten.

Der neue Arzt

reizende amerikan. Komödie etc. etc. 10139

Für Pflege, Gesellschaft, Reise übernimmt geb. Fräul. geprüft in Krankenpflege, in Schwedisch-manuell. Behandlungen langjähr. tätig, gesellschaftlich gebildet, Begleitung von Patienten. Off. unter Nr. 10138 an die Exped. ds. Bl.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 28. September 1912.

216. Vorstellung.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée.

Musik von Karl Millöcker.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9³/₄ Uhr.

Gewöhnliche Preise

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Samstag, den 28. September 1912.

Dutzend- und Fünfzertkarten gültig.

I. Abend des Sudermann-Zyklus

Neu einstudiert:

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9¹/₂ Uhr.

Operetten-Theater.

Samstag, den 28. September 1912.

Autolieben.

Vandeville in 3 Akten von J. Kren.

Gesangstexte von Alfred Schönfeld.

Musik von Jean Gilbert.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10³/₄ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Samstag, den 28. September 1912.

Dorf und Stadt.

oder:

Das Lorle vom Schwarzwald.

Anfang 8¹⁵ Uhr. — Ende 10³/₄ Uhr.

Echt amerikanische elastische Leibträger „Empire“

für Männer und Frauen sind die besten der Welt. Leicht, bequem, porös. Keine lästigen Schenkelriemen oder Stäbe vorhanden. Vorzüglich als Stütze des Leibes bei

Korpulenz, vor und nach der Entbindung, Hängeleib, Wandermüde, Nabelbruch, Senkungen, Darmleiden,

überhaupt für alle unterleibsschwachen und leidenden Personen. Empire elastische Bandagen schürfen den Leib nicht ein und geben jeder Bewegung nach. Verringern Hüftenumfang. Verbessern die Figur. Beeinflussen günstig die Funktion der Abdominal-Organen. Illustr. Katalog kostenfrei. — Angabe der Beschwerden ist nötig.

J.J. Gentil, Berlin E. 45. Potsdamer Str. 5



6941a



SPORT-NACHRICHTEN

— **Sieger im Pferderennen zu Karlshorst:** Dakota 99:10. Pikey 61:10. Melitta 20:10. Bleibtreu II 44:10. Maaslieb 13:10. Sitard 98:10. Rien ne na plus 60:10. — **Zweibrücken:** Else II 37:10. Alexandrowna 453:10. Scotsgap 29:10. Fifth Ace 17:10. Marder 27:10. — **Saint Quen:** Alarika 18:10. Ismen 18:10. Hildegard II 30:10. Rat à Poils 81:10. Le Potache 25:10. Tiberiade 20:10.

Luftschiffahrt.

— **Einen neuen Weltrekord** hat der Chefpilot der Wright-Gesellschaft, Abramowitsch, auf dem Wright-Militärflugzeug, mit dem er im Juli dieses Jahres von Berlin nach Petersburg geflogen ist, aufgestellt. Abramowitsch stieg in Petersburg mit vier Fluggästen auf und blieb 45 Min. 55 Sek. in der Luft. Der bisherige Weltrekord mit vier Personen stand auf 33 Min. 52 Sek.

— **Berlin—Strassburg im Aeroplan.** Oberleutnant Hantelmann ist mit Leutnant Zimmer als Begleiter, die in Berlin-Johannisthal aufgestiegen waren, in Strassburg glatt gelandet. Die reine Flugzeit Johannisthal—Strassburg beträgt 7 Stunden 5 Min., wobei zu bemerken ist, dass die Flieger zwischen Darmstadt und Weissenburg eine halbe Stunde bei völligem Versagen des Kompasses in dichtem Nebel umherirrten.

— **Die „Viktoria Luise“** ist von Baden-Baden in Frankfurt a. M. eingetroffen und wird in der dortigen Luftschiffhalle für längere Zeit Aufenthalt nehmen.

— **Per Aeroplan nach Indien.** Der Plan, von Grossbritannien nach Indien im Aeroplan zu fliegen, erregt in Sportkreisen grosses Interesse und es scheint alle Aussicht vorhanden zu sein, dass er noch vor Ablauf des Jahres zur Ausführung kommt. In Indien findet die Idee die Unterstützung verschiedener Fürsten. Die Maharadschas von Jodhpur und Bikamir haben bereits zwei Preise von 3000 und 4000 Rupien angeboten und auch die Begum von Bhopal hat sich ebenfalls mit einem Preise von 3000 Rupien angeschlossen. Offiziell wird bekannt, dass die Königlich geographische Gesellschaft sich an der Auswahl der verschiedenen Landungsstellen beteiligt hat. Folgende Route ist in Vorschlag gebracht: London, Calais, Brüssel, Köln, Frankfurt, an der Donau entlang nach Konstantinopel. Von Konstantinopel geht es weiter nach Konieh, Cilician, Adana, Alexandrette,

über den Euphrat nach Meskene, von dort am Euphrat entlang nach Bagdad, am Tigris entlang nach Basra. Da die Aeroplane auch gleichzeitig Hydroplane sind, soll dann die Fahrt über den persischen Golf nach Bushire fortgesetzt werden. Die Fahrt von Basra nach Bushire an der Küste entlang ist bedeutend länger. Von Bushire nach Karachi ist der letzte Teil der Reise. Die Strecke ist ungefähr 7680 Kilometer lang und die Fahrt ist auf zwölf Tage berechnet. Rekorde sollen nicht aufgestellt werden, sondern nur die Brauchbarkeit und die Fähigkeiten der Aeroplane sollen einer Prüfung unterzogen werden.

Vermischtes.

— **Schneefall.** Aus Hirschberg in Schlesien wird gemeldet, dass durch neue Schneefälle der Schneeschon bis 1000 Meter herab reicht, der Hochgebirgskamm hat eine Schneehöhe von ¹/₄ Meter. — Im Schwarzwald hat es in diesen Tagen so stark wie im Winter geschneit.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro Vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 1014.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 26. September 1912.

...ham, Hr. Kfm., Berlin
 ...mer, Hr., Düsseldorf
 ...ens, Frl., Hamburg
 ...rechtsen, Hr. Kfm., Süd-Kamerun
 ...eis, Hr. Kfm., Leipzig
 ...thor, Hr. Hauptm., Gernersheim
 ...enz, Hr., Köln
 ...stein, Hr. Dr. med., Charlottenburg
 ...hrieppoff, Hr. Kfm. m. Fam., Nauheim
 ...uer, Hr. Major, Hannover
 ...erbach, Hr., Lutz
 ...mann, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
 ...de, Fr. Hauptm., Hagenau
 ...athian, Hr. Dipl.-Ing., Baku
 ...zeveld, Hr., Mathene, Diern
 ...er, Hr. Kfm., Berlin
 ...er, Hr. Fabr., Karlsruhe
 ...om, Fr., London
 ...ayer Ehrenberg, Hr. General z. D. m. Fr., Düsseldorf
 ...cker, Hr., Bonn
 ...er, Hr. Oberleut., Hagenau
 ...ley, Hr. Kfm., London
 ...eder, Hr. m. Fr., Kaiserslautern
 ...nson, Fr. m. Töcht., Petersburg
 ...mat, Hr. Dr. chem., Köln
 ...mer, Hr., Neapel
 ...mer, Hr. Kfm., Lutz
 ...etokovsky, Fr., Lutz
 ...ankenburg, Hr. Rechnungsrat, Strassburg
 ...m, Frl., Mershausen
 ...menfeld, Hr. m. Fam. u. Bed., Moskau
 ...de, Frl., Stuttgart
 ...enheim, Hr. m. Fr.,
 ...neufeld, Hr. Kfm. m. Fr., Godesberg
 ...cklingh, Hr., Hamburg
 ...adhand, Hr., Manchester
 ...andes, Frl., Buenos-Aires
 ...ndel, Fr. m. Sohn, Münden
 ...eckport, Hr. m. Tochter, Brüssel
 ...eyer, Hr., Hamburg
 ...eyer, Fr., Hamburg
 ...olsky, Fr. m. Kammerfrau, Kieff
 ...eder, Agnes, Dahlheim
 ...ack, Hr. Kfm., Paris
 ...uckhaus, Hr. Kfm., Barmen
 ...slow, Hr. Offizier, Berlin
 ...Bülow, Hr. Bürgermeister, Neddersheim
 ...uf u. Gräfin Bülow, Grünhof (Ostpr.)
 ...der Burg, Hr. Kfm., Rotterdam
 ...arghartz, Hr. Justizrat m. Fr., Düsseldorf
 ...kart, Fr. Baurat u. 2 Frl., Köln
 ...ckhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Baden-Baden
 ...chowsky, Hr. Kfm. m. Fr., Warschau
 ...rne, Fr. Rent., Buenos-Aires
 ...an, Hr. Kfm., Düsseldorf
 ...rabain, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
 ...Carlshausen, Hr. Offizier m. Fr., Hagenau
 ...tillon, Hr. m. Fam., Arlon
 ...tto, Hr. Rent., Trier
 ...aisowa, Fr. m. Tochter, Rostow a. Don
 ...ozonschitzky, Hr. Kfm., Lutz
 ...rist, Fr. Pfarrer m. Tochter, Kassel
 ...aus, Hr. m. Fr., Göttingen
 ...linet, Hr. Kfm. m. Fr., Falkenburg
 ...rby, Hr. Notar m. Fr., Haag
 ...arth, Hr. Rent. m. Fr., Düren
 ...meier, Hr. Frl. Domänenmeister, Neuenhaus
 ...al, Hr. Buchbinder, Königsfeld
 ...ann, Hr. m. Fr., Berlin
 ...eis, Hr. Prof. m. Fam., Koblenz
 ...nzel, Hr., Bielefeld
 ...mert, Frl., Godesberg
 ...minghof, Frl., Buenos-Aires
 ...richsweiler, Fr., Bonn
 ...ol, Hr. Kfm. m. Sohn, Dauborn
 ...on, Hr. m. Fam., Düsseldorf
 ...al, Fr. Ing., Warschau
 ...ckmann, Hr. Kfm., Berlin
 ...em, Hr. Kfm., Paris
 ...enstag, Hr. Kfm., Berlin
 ...nant, Hr., Brzezina
 ...nant, Hr. m. Fr., Brzezina
 ...lle, Hr. Hotelbes. m. Fr., Cuxhaven
 ...nheim, Hr., Köln
 ...llinger, Fr., Berlin
 ...ring, Hr. Kfm., Berlin
 ...ryee, 3 Frl., Neu-York
 ...llth, Hr. m. Fam., Emden
 ...loszycki, Fr. m. Kind, Warschau
 ...k, Hr., Frankfurt
 ...ron v. Eckhardstein, Berlin
 ...choff, Fr. Hahn (Rhld.)
 ...ert, Hr. Kfm., Berlin
 ...enberg, Hr. Fabr., Halle
 ...enburg, Hr. Kfm., Moskau
 ...licher, Hr. Kfm. m. Fr., Bielefeld
 ...om, Frl., Hermeskeil
 ...kau, Hr. Kfm., Berlin
 ...ger, Hr., Diekirchen
 ...ob, Hr. Kfm., Barmen
 ...mannsdorff, Hr. Kfm., München
 ...hardt, Hr. Kfm., Offenbach
 ...ard, Hr. Fabr. m. Fr., Gemünd
 ...ronesse Etvös, Budapest
 ...ert, Fr. Oberst,
 ...enberg, Hr. Geh. Rat, Univ.-Prof. Dr. m. Fr., Rostock
 ...er, Hr. Kfm., Köln
 ...is, Hr., Weiden
 ...mann, Hr. Kfm., Warschau
 ...ry, Hr. Kfm., München
 ...iger, Hr., Granley
 ...er, Hr. dir. Arzt Dr. m. Fr., Dernbach
 ...k, Hr. Kfm., Hamburg
 ...cher, Hr., Rheydt
 ...cher, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 ...ck, Hr., Köln
 ...chinger, Hr. Kfm., Pirmasens
 ...enkel, Hr. Kfm., Schauler (Russl.)

Reichshof
 Zur neuen Post
 Wilhelma
 Balmoral
 Grüner Wald
 Pension Elite
 Westfälischer Hof
 Fürstenhof
 Reichshof
 Reichspost
 Schwarzer Bock
 Wiesbadener Hof
 Sanatorium Dr. Lubowski
 Villa Albrecht
 Hotel Dahlheim
 Grüner Wald
 Quisisana
 Metropole u. Monopol
 Rhein-Hotel
 Hotel Adler Badhaus
 Metropole u. Monopol
 Central-Hotel
 Imperial
 Kaiserhof
 Balmoral
 Kapellenstrasse 40
 Continental
 Nerostrasse 36
 Hotel Mehler
 Reichshof
 Pension Prinzessin Luise
 Christl. Hospiz II
 Reichshof
 Christl. Hospiz II
 Viktoria-Hotel
 Central-Hotel
 Pension Jeanette
 Reichshof
 Nassauer Hof
 Nassauer Hof
 Nassauer Hof
 Hohenzollern
 Augenheilstalt
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Prinz Heinrich
 Reichshof
 Kaiserhof
 Taunus-Hotel
 Hotel Royal
 Villa Rupprecht
 Metropole u. Monopol
 Dambachtal 10 I
 Imperial
 Central-Hotel
 Grüner Wald
 Pension Corneli
 Vier Jahreszeiten
 Darmstädter Hof
 Viktoria-Hotel
 Schwarzer Bock
 Christl. Hospiz II
 Haus Dambachtal
 National
 Bellevue
 Hotel Berg
 Europäischer Hof
 Prinz Heinrich
 Rhein-Hotel
 Grüner Wald
 Central-Hotel
 Evang. Hospiz
 Nassauer Hof
 Sendig-Eden-Hotel
 Einhorn
 Quisisana
 Goldener Brunnen
 Erbprinz
 Europäischer Hof
 Europäischer Hof
 Goldenes Kreuz
 Goldenes Kreuz
 Reichshof
 Sendig-Eden-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Einhorn
 Rose
 Bellevue
 Schwarzer Bock
 Pension Corneli
 Nassauer Hof
 Union
 Grüner Wald
 Palastr-Hotel
 Fürstenhof
 Reichshof
 Nonnenhof
 Grüner Wald
 Zur Sonne
 Hotel Weiss
 Bellevue
 Central-Hotel
 Kölnischer Hof
 Rose
 Reichshof
 Imperial
 Grüner Wald
 Zur Sonne
 Stiftstrasse 28
 Grüner Wald
 Rhein-Hotel
 Kaiserhof
 Grüner Wald
 Hohenzollern
 Hotel Berg
 Prinz Nikolaus
 Einhorn
 Taunusstrasse 39 II

Fraenkel, Fr., Schawly (Russl.)
 Frank, Hr. Gutsbes., Hedelfingen
 Frank-Spiro, Fr., Kassel
 Frankenbach, Hr. Regierungsassessor, Magdeburg
 Freese, Hr. Torp.-Obermaschinist m. Fr., Flensburg
 Fremery, Hr. m. Fr., Buenos-Aires
 Fritsch, Hr. Oberstleut. m. Fr.,
 Fritz, Hr. Ing. m. Fr., Calcar
 Fritz, Hr. Hauptm., Bilsch
 Fritzsche, Hr. Kfm., Berlin
 Frumkin jr., Hr., Frankfurt
 aus der Fänten, Hr., Mülheim (Ruhr)
 Fuld, Hr., Frankfurt
 v. Fumetti, Hr. Leut., Homburg
 Fungler, Fr. m. Töcht., Gera
 Geissler, Fr., Frankfurt
 Gerber, Hr. Kfm., Krefeld
 Gerloff, Hr. Augenarzt Dr. m. Fr., Bad Nauheim
 Gerner, Hr. Kfm., Nürnberg
 Gillesen, Fr., Bonn
 Ginsberg, Hr., Lutz
 Glaser, Hr. Rent. m. Fr., Lutz
 v. Glovezowski, Hr., Warschau
 Glukberg, Hr., Lutz
 Goldberg, Hr. m. Fr., Warschau
 Goldberg, Hr. Apotheker m. Fr., Petersburg
 Goldberg, Hr. Kfm., Minsk
 Goldberger, Hr. stud. med., Mallighofen
 Goldfaucht, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Bamberg
 Goldfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Warschau
 Goldreider, Fr., Berlin-Wilmersdorf, Pension Prinzessin Luise
 Gomulka, Hr. m. Sohn, Lutz
 Gongula, Hr. Kfm., Berlin
 Gottschalk, Hr. Justizrat Dr., Dortmund
 Granaat, Hr.,
 Granoff, Hr., Bakhmout
 Gütke, Hr. m. Fr., Essen
 Guhl, Hr. Kfm., Kalkberg
 Guishard, Hr. Hauptm., Bilsch
 Gumpert, Fr., Neu-York
 Gumpertz, Fr., Essen
 Gunio, Hr. Lehrer, Katzenelnbogen
 Gus, Hr., Berlin
 Haenchen, Frl., Berlin
 Hagen, Fr., Hamburg
 Hagethon, Hr. Kfm., Helden
 Haisch, Gebr., Kfite, Stuttgart
 Halberstadt, Hr. cand. chem., Darmstadt
 Hambloch, Hr. m. Fr., Krefeld
 Hammer, Hr., Berlin
 Hammer, Fr., Düsseldorf
 Hardt, Hr. Leut., Bilsch
 Harr, Hr. Bankdirektor, Siegen
 Haskel, Hr. Kfm. m. Fam., Warschau
 Hawke, Hr., London
 Heidtmann, Hr., Kassel
 Hein, Hr. Fabr., Pforzheim
 Heining, Hr. Leut., Bilsch
 Hempel, Hr. Gerichtsassessor, Eisleben
 Herber, Hr. Hotelbes., Bad Oeynhausen
 Herz, Hr. Amtsgerichtsrat, Kiel
 Hesse, Hr. Kfm., Frankfurt
 Hessenberger, Hr. Kfm., Offenbach
 Heusler, Frl., Rheydt
 Hewson, Hr. m. Fam., Irland
 v. Heydebrock, Frl., Königsberg
 Hildeheimer, Hr. Dr., Wien
 Hildeheimer, Hr. Kfm., Hamburg
 Hirstkorer, Hr. Kfm. m. Fr., Lutz
 Hirschmann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Goldingen
 Hirschmann, Fr., Lutz
 Hoepfner, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Hoepfner, Hr. Kfm. m. Fr., Pirmasens
 Hof, Hr., Dorndorf
 Holzinger, Hr. Kfm., Speyer
 Horehler, Hr., Mainz
 van Hult, Fr., Velp
 v. Hundorf, Hr. Ing., Berlin
 Mc. Intosh, Frl. Rent., Amerika
 Isasca, Hr. Generalkonsul m. Fr., Batavia
 Jäkel, Fr. Postverwalter, Plaidt
 Jahns, Hr. m. Fr., Wilhelmshaven
 Jennes, Hr., London
 Jennes, Hr. m. Fr., Christiania
 Job, Frl., Geisenkirchen
 Jochum, Hr.,
 Jordan, Hr., Magdeburg
 Junker, Hr. Regierungsrat Dr., Neisse
 Kaiser, Frl., Lutz
 Kaltenbach, Hr. Kfm., Frankfurt
 Kan, Hr. Kfm., Haarlem
 van Kappen, Fr. General, Haag
 Kappler, Hr. Kfm., Arnstadt
 Karakaschao, Hr. Ing., Baku
 Karlin, Hr., Antwerpen
 Katzenstein, Hr. Kfm., Hamburg
 Kauffmann, Hr., Rotterdam
 Mac-Kay, Hr. m. Fam., Pasadena
 Kehrman, Hr., London
 Keiser, Hr. Dir., Düsseldorf
 Keiser, Fr. m. Bed., Hagen
 Kensen, Frl., Kopenhagen
 Kersten, Hr. Hotelbes., Zoppot
 van Kestern de Minerey, Fr., Maastricht
 Kikkert, Hr. Rent., Haag
 Kirk, Fr., Dresden
 Kissel, Hr. Kfm., Frankfurt
 Klang, Hr., Sondershausen
 Klette, Hr. m. Fr., Dresden
 Klever, Fr., Haag
 v. Klitzing, Hr. Direktor m. Fr., Emden
 Knott, Hr. Prof., Herborn
 Knoll, Hr. Regierungsbauführer, Magdeburg
 Koch, Hr. Kfm., Berlin
 Koch, Hr. m. Tochter, Dresden
 Köhler, Hr. Kfm., Penzlin
 Köhneke, Hr. Baumeister, Bremen
 König, Fr., Solingen
 Körngen, Hr. Kfm., Hamburg
 Kolin, Hr. Sekretär m. Fr., Luxemburg
 Kopp, Hr. Major, München

Taunusstrasse 39 II
 Hotel Berg
 Nassauer Hof
 Haus Wenden
 Zur neuen Post
 Nassauer Hof
 Marktstr. 14 I
 Darmstädter Hof
 Metropole u. Monopol
 Frankfurter Hof
 Hohenzollern
 Hotel Weiss
 Zur Sonne
 Nonnenhof
 Goldener Brunnen
 Hospiz z. hl. Geist
 Rhein-Hotel
 Hotel Westminster
 Central-Hotel
 Bilschplatz 6 III
 Nerostrasse 36
 Altesaal
 Reichshof
 Hotel Saalburg
 Europäischer Hof
 Quisisana
 Weisses Ross
 Hotel Berg
 Villa Esplanade
 Central-Hotel
 Pension Prinzessin Luise
 Hotel Saalburg
 Metropole u. Monopol
 Villa Rupprecht
 Münchener Hof
 Pension Prinzessin Luise
 Union
 Hotel Weiss
 Metropole u. Monopol
 Haus Dambachtal
 Villa Esplanade
 Weisses Lilien
 Rhein-Hotel
 Pension Corneli
 Villa Albion
 Taunus-Hotel
 Zum neuen Adler
 Lloyd
 Zum neuen Adler
 Hotel Vogel
 Villa Rupprecht
 Metropole u. Monopol
 Westfälischer Hof
 Taunusstrasse 72 p.
 Hansa-Hotel
 Zur Sonne
 Bellevue
 Metropole u. Monopol
 Belgischer Hof
 Wiesbadener Hof
 Hotel Berg
 Reichshof
 Hotel Fahr
 Hohenzollern
 Hotel Fahr
 Kölnischer Hof
 Rose
 Grüner Wald
 Nerostrasse 18 I
 Quisisana
 Englischer Hof
 Hotel Weiss
 Grüner Wald
 Hospiz z. hl. Geist
 Wiesbadener Hof
 Lloyd
 Vier Jahreszeiten
 National
 Villa Hertha
 Prinz Nikolaus
 Frankfurter Hof
 National
 Rose
 Wilhelm
 Evang. Hospiz
 Zum Römer
 Englischer Hof
 Villa Bristol
 Zum Spiegel
 Grüner Wald
 Central-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Vier Jahreszeiten
 Wilhelma
 Grüner Wald
 Metropole u. Monopol
 Primavera
 Viktoria-Hotel
 Hansa-Hotel
 Hansa-Hotel
 Kölnischer Hof
 Europäischer Hof
 Hotel Dahlheim
 Rose
 Evang. Hospiz
 Grüner Wald
 Hotel Dahlheim
 Sendig-Eden-Hotel
 Vier Jahreszeiten
 Villa Rupprecht
 Evang. Hospiz
 Haus Wenden
 Zum neuen Adler
 Römerbad
 Weisses Lilien
 Schwarzer Bock
 Evang. Hospiz
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Kaiserhof

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 26. Sept.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	756.4 766.9	756.4 766.7	756.8 767.1	756.5 766.9
Thermometer (Celsius)	4.7	11.1	8.2	8.0
Dunstspannung (Millimeter)	6.0	6.4	6.8	6.4
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	94	64	83	80.3
Windrichtung	NO 3	N 4	still	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 12.4

Niedrigste Temperatur: 3.9

Wetteraussichten für Samstag, den 28. September.
Meist heiter, trocken, tags mild, stellenweise Nachfröste.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Kurhotel „Römerbad“

I. Ranges.

Freie Lage am Kochbrunnen. Vollständig umgebaut, Lift, elektr. Licht. Moderner Komfort. Bäder auf jeder Etage. Vorzügliche Verpflegung zu massigen Preisen. Vorteilhaftes Pensions-Arrangements.

Das ganze Hotel ist durchaus neu möbliert.
Kochbrunnen-Badhaus mit direktem Zufluss vom Kochbrunnen.
Preis pro Kochbrunnenbad Mk. 1.25, pro Dtzd. Mk. 12.—.
Die Bäder werden auch an ausserhalb des Hotels Wohnende abgegeben.

Ed. & Chr. Beckel, Neue Besitzer.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30, im Abonnement billiger. 10010

Exquisite Wiener Küche.

Spezialgerichte für Diabetiker. — Alle Saisonspeisen. Angenehme Lokalitäten.

Feller & Gecks

Webergasse 29.

Grösste Leihbibliothek

am Platze. 9866

Deutsch-English-Französisch-Russisch.
Sofortige Aufnahme aller Neuerscheinungen.

Въ течение снмномъ 60-ти лѣтъ наша фирма является первымъ торговымъ домомъ для приобретения:

Бѣлья д-ра Егера

Бѣлья д-ра Ламана

чулковъ, носковъ,
шерстяныхъ товаровъ, пледовъ, передниковъ
и
всѣхъ модныхъ товаровъ.

На
Егеровское и Ламановское бѣлье
= большая скидка =

Вѣжливыя дѣловитыя персоналы Умѣренныя цѣны

I. ПУЛЕ(Т)

Кирхгассе

ВИСБАДЕНЪ

уголѣ Марктштрассе

998.5

KURHAUS WIESBADEN.

Winter-Saison 1912—1913.

Cyklus von zwölf Konzerten

unter Mitwirkung hervorragender Künstler und des städtischen Kurorchesters
unter Leitung des städtischen Musikdirektors Herrn **Carl Schuricht**.

Konzerttage und Solisten:

Freitag, den 11. Oktober:	I. Konzert: Solist: Herr Kammer Sänger Jacques Urlus , Leipzig (Tenor).
Freitag, den 25. Oktober:	II. Konzert: Solist: Herr Gustav Havemann , Leipzig (Violine).
Freitag, den 8. November:	III. Konzert: Solistin: Fräulein Edyth Walker , Kammer Sängerin, Hamburg (Alt).
Freitag, den 15. November:	IV. Konzert: Solist: Herr Professor Henri Marteau , Berlin (Violine).
Freitag, den 22. November:	V. Konzert: Solist: Herr Mattia Battistini (Bariton).
Freitag, den 29. November:	VI. Konzert: Solist: Herr Jean Gérardy (Violoncello).
Freitag, den 10. Januar:	VII. Konzert: Solistin: Frau Eva Plaschke-von der Osten , Kammer Sängerin, Dresden (Sopran).
Sonntag, den 19. Januar:	VIII. Konzert: Solist: Herr Eugen d'Albert (Klavier).
Freitag, den 14. Februar:	IX. Konzert: Solistin: Frau Lula Mysz-Gmeiner , K. K. Kammer Sängerin (Alt).
Freitag, den 28. Februar:	X. Konzert: Solist: Herr Professor Carl Friedberg , Cöln (Klavier).
Freitag, den 7. März:	XI. Konzert: Solist: Herr Arrigo Serato (Violine).
Freitag, den 14. März:	XII. Konzert: Solist: Herr Kammer Sänger Walter Soomer (Bariton).

Anderungen des vorstehenden Programmes bleiben vorbehalten.

Zur Erstaufführung sind folgende Orchesterwerke in Aussicht genommen:

L. v. Beethoven: Jenaer Symphonie. **A. Bruckner:** Symphonie Nr. 7. **F. Delius:** Lebenstanz oder Appalachia. **Fr. Gernsheim:** Zu einem Drama, Tondichtung. **Richard Mandl:** Griseldis, symphonische Dichtung für grosses Orchester, Orgel, Mezzo-Sopran-Solo und Frauenchor. **Max Reger:** Symphonischer Prolog zu einer Tragödie. **Bernhard Sekles:** Suite nach E. T. A. Hoffmann. **E. W. Korngold:** Schauspiel-Ouverture. **Gustav Mahler:** Kindertotenlieder. **Mozart:** Deutsche Tänze. **Hans Pfitzner:** Ouverture zu „Das Christelflein“. **Max Schillings:** Seemorgen. **Richard Wetz:** Eine Kleist-Ouverture.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte:

Logensitz	48.— M.
I. Parkett 1.—20. Reihe	36.— „
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe	36.— „
I. Parkett 21.—26. Reihe	30.— „
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe	24.— „
Ranggalerie	24.— „
II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz werden nicht im Abonnement abgegeben.	

Kassen-Preise:

Logensitz	5.— M.
I. Parkett 1.—20. Reihe	4.— „
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe	4.— „
I. Parkett 21.—26. Reihe	3.— „
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe	2.50 „
Ranggalerie	2.50 „
II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz	2.— „

Vorausbestellungen für das Abonnement auf die 12 Konzerte werden bis Samstag, den 28. September, abends 6 Uhr, entgegengenommen. Bis zu diesem Termine bleiben auch den vorjährigen Abonnenten ihre Plätze reserviert.

Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.

Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden.

Wiesbaden, im September 1912.

Städtische Kurverwaltung.